Subject: kein HA und trotzdem verzweifelt!!!!!!
Posted by toffi-fee on Mon, 07 Jan 2008 19:11:24 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

alsoooooo ich war seit mai (wo ich einen HA-schub hatte) nicht mehr hier.in der zwischenzweit ist es mir eigentlich sehr gut ergangen.der HA ist gestoppt,meine haare haben sich super erholt und sind sehr schön gewachsen und lang geworden sodass ich sie wider sehr gerne offen trage und gar keine angst mehr vor dem offenlegen lichter stellen haben muss (habe in letzter zeit sogaer komplimente für meine langen "voluminösen" haare bekommen)
ich bin aber trotzdem total verzweifelt.meine derzeitige haartherapie besteht aus b12 und eisentabletten und regaine 2% und der pille "ergalea" (hat soweit ihc weiss dieselbe zusammensetzung wie die diane35).
im beipackzettel steht,dass diese pille eigentlich zur einnahme für frauen mit extremer akne oder hirsutismus gedacht ist.sobald diese symptome abgeklungen seien,solle man die einnahme stoppen.die pille ist also NICHT geeignet für eine lnagfristige einnahme.da ich meinen jungen körper auch nicht unbedingt länger mit dieser hormonbombe belasten möchte ,würde ihc gerne wieder auch die valette umsteigen (zur verhütung)die ich vor der diane eingenommen habe und mit der ich gut zurechtgekommen bin.
ich habe jedoch angst,dass der pillenwechsel schlecht für meinen haarstatus sein könnte bzw. dass ich durch eine längere einnahme der ergalea (nehme sie seit ca. einem jahr) langfristig schäden zu befürchten habe.
was würdet ihr tun???
erstmal bei der ergalea bleiben oder lieber wechseln?

Subject: Re: kein HA und trotzdem verzweifelt!!!!!!
Posted by Jadaa on Mon, 07 Jan 2008 23:40:27 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hilft dir jetzt sicher nicht, aber: das mußt du ganz allein entscheiden. Es kann eine Verschlechterung eintreten, muß aber nicht. Ist bei jedem anders. Ich hatte eine ähnliche Situation. Bis vor 3 Monaten habe ich (bis dahin für fast 1 Jahr) mit mir gehadert, die Belara abzusetzen. Ich dachte mir,ich warte ab, bis irgenbdeine Therapie anschlägt (Eisen oder Thyroxin oder Seb. Ekzembehandlung), warte ab, bis ich ein wenig nachgewachsenes Haar zu verzeichnen habe. Und dann wollte ichs tun. Da dieser glorreiche Tag nie kam, habe ich es im Oktober einfach gemacht.

Herzlichen Glückwunsch zum HA.Stopp. Wars das Eisen?? Der Ausfall hat sich also auf eine "normale" Menge reduziert?

Subject: Re: kein HA und trotzdem verzweifelt!!!!!!
Posted by toffi-fee on Tue, 08 Jan 2008 10:22:13 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

kann ich nicht so genau sagen...ich denke das mir die kombination von hochdosierten

eisentabletten,vit.b12 spritzden (die tabletten nehme ich um einen mangel vorzubeugen) und eben aber auch besonders regaine geholfen hat.
ob die pille einen positiven einfluss auf den hatte kann cih leider nicht sagen.....man weiss ja nie genau wann sich der positicve effekt einer therapie einstellt,nach drei monaten,vier monaten,sechs monaten?und da ich im zeitraum mehrerer monate ja auch mit der substitution von eisen umd b12 begonnen habe weiss ich nicht ob die ergalea meinem haar gut getan hat.....
weiss einfach nicht was ich tun soll.....
habe wahnsinnige angst die pille zu wechseln,da ich weiss wie es mir ging als ich HA hatte.....

Subject: Re: kein HA und trotzdem verzweifelt!!!!!!
Posted by toffi-fee on Tue, 08 Jan 2008 10:26:06 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ach,ja
ja,mein HA hat sich normalisiert.bin bei normalen tagen bei ca.20-30 haaren (wenn ich auch die mitzähle die einem mal am pulli hängenbleiben oder so) und an haarwaschtagen bei auch ungefähr 25-30 haaren (tut sich bei mir nicht viel,da ich sie aufgrund ihrer länge immer sehr gut kämmen muss).und wie gesagt habe ich seit anfang mai noch keinen rückfall gehabt.
aber das problem mit der pille lässt mich nicht los.....